



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 209/17

Federführung:
FB Tiefbau und Grünflächen
FB Stadtplanung und Vermessung

Sachbearbeitung:
Frühwirth, Oskar
Dr. Nestmann, Eckhard
Wenger, Bernd
Geißendörfer-Lübbe, Susanne
Datum:
09.05.2017

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	01.06.2017	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	28.06.2017	ÖFFENTLICH

Betreff: Radroutenkonzept 2016 Neubau Radweg Marbacher Straße (Radroute 2)
Bau- und Vergabebeschluss
Bezug SEK: Masterplan 8 - Mobilität

Bezug:

- Entwurfsbeschluss Marbacher Straße (Vorl. Nr. 153/16) GR 27.07.2016
- Entwurfsbeschluss Marbacher Straße (Vorl. Nr. 153/16) BTU 20.07.2016
- Beirat Verkehr am 16.06.2016
- Antrag CDU vom 07.06.2016 (Vorl. Nr.199/16)
- Antrag CDU vom 25.11.2015 (Vorl. Nr. 557/15)
- GRat 25.11.2015
- BTU 12.11.2015
- Vorlage Nr. 446/15 vom 28.10.2015
- BTU 23.04.2015, mündlicher Bericht Prof. Kölz
- Vorl.Nr. 244/14, Grundsatzbeschluss Radroutenkonzept 2025, Planungsauftrag Routen 2 und 3A
- Workshop zum Radroutenkonzept am 05.04.2014
- Informationsveranstaltung zum Radroutenkonzept am 28.03.2014
- Beirat Verkehr am 20.02.2014
- GRat 06.11.2013: Radroutenkonzept Ludwigsburg 2025, mündlicher Bericht Prof. Kölz

Anlagen: 5 Abschnittslagepläne

Beschlussvorschlag:

Radroutenkonzept 2016 Neubau Radweg Marbacher Straße (Radroute 2)

1 Baubeschluss

Der Neubau des Radweges Marbacher Straße wird entsprechend den überarbeiteten Planungen des Fachbereiches Stadtplanung und Vermessung sowie der Ausführungsplanung des Fachbereiches Tiefbau und Grünflächen/Ing. Büro KMB, auf der Grundlage des Entwurfsbeschlusses vom 20/27.07.2016 beschlossen.

Die Gesamtkosten in Höhe von 1.242.500,-- € werden genehmigt.

Vergabeabschluss

Die Firma Wilhelm Hubele GmbH, Marbacher Straße 193, 71642 Ludwigsburg, erhält auf der Grundlage des Angebotes vom 25.04.2017, den Auftrag zur Durchführung der Arbeiten für den Neubau des Radweges in der Marbacher Straße, der Sanierungsarbeiten inkl. der begleitenden Arbeiten (Gämsenberg / Standortverbesserungen Straßenbäume / Grünflächen).

Die Vergabesumme beträgt 1.200.000, -- € inklusive Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

Bei Kostenüberschreitungen wird das Gremium dann informiert, wenn die Kosten um mehr als 50.000,-- € überschritten werden.

Sachverhalt/Begründung:

In der Vorlage 153/16 (Entwurfsbeschluss 20.07./27.07.) wurden die Änderungen gegenüber der ursprünglichen Planung von 2015 aufgelistet und nach Prüfung der Einzelaspekte die Ergebnisse und Empfehlungen genannt. Im weiteren Planungsprozess wurden weitere Optimierungen sowie ein Sicherheitsaudit durchgeführt. Unten aufgeführt die daraus resultierenden weiteren Änderungen.

Beibehaltung von zwei Haltestellen: Wie vom Gemeinderat beschlossen gibt es zwei Ausnahmen vom Prinzip der getrennten Führung des Radverkehr durch Bushaltestelle: die Haltestelle „Obere Marbacher Straße“ stadtauswärts und die Haltestelle „Untere Marbacher Straße“ stadteinwärts. Dadurch bleibt die Überholmöglichkeit für Busse untereinander erhalten und die Vorbeifahrt des Individualverkehrs möglich.

Autohausbelieferung: Zur Sicherung der Belieferung des Autohauses Haas wird vor dem Geschäftshaus eine Be- und Endladezone bereitgestellt. Infolgedessen ist der Ausbau des Wendehammers am Hungerberg noch nicht erforderlich.

Neue Fußgängerquerung: Im Bereich der Bushaltestelle „Untere Marbacher Straße“ soll zusätzlich zur Holzbrücke eine ebenerdige Querungsmöglichkeit geschaffen werden. Statt durch eine weitere Signalanlage den Verkehrsfluss zu belasten wird eine Querungshilfe geschaffen, die ein freies Überqueren der Straße in zwei Etappen ermöglicht.

Verkehrsverbesserung am Gämsenberg: Auf Empfehlung einer Untersuchung zur Verbesserung des Gämsenberganschlusses wird die Bushaltestelle Neckarbrücke stadtauswärts als kombinierte Bushaltestelle und Einfädelspur hergestellt. Die Einfahrradien werden optimiert.

Verflechtung nach der Neckarbrücke: Die geringen Spurbreiten auf der Neckarbrücke führen dazu, dass die mittlere Spur nur von Pkw benutzt werden kann. Deshalb ist die äußere Spur nun doch für alle Fahrzeuge durchgehend. Das erleichtert auch die Verflechtung des Autoverkehrs, weil die „Pkw-Spur“ durchgeführt wird.

Bushaltestelle mit Durchfahrt: Die Bushaltestelle „Untere Marbacher Straße“ stadtauswärts wird so ausgestaltet, dass der Radfahrer wahlweise hinter der Buswartehalle vorbei oder durch den Haltebereich hindurch fahren kann.

Abbiegespur am Hungerberg: Die verhältnismäßig lange Abbiegespur vor dem Hungerberg-Knoten wird durch den Einbau von Verkehrsinseln verkürzt, um einem Missbrauch als Überholspur vorzubeugen.

Zusätzlich wurden weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Standortqualität der vorhandenen Straßenbäume und Grünflächen sowie Leistungen zur vorgesehen Neupflanzung der Straßenbäume im Bereich des Schlosses ausgeschrieben.

Im Zuge der umfangreichen Leitungsverlegearbeiten der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH in den Gehwegbereichen, sind durch den Fachbereich Tiefbau und Grünflächen abschnittsweise Sanierungen in diesen Gehwegbereichen vorgesehen. Im Bereich des Brückenanschlusses zur Neckarbrücke, in den Einmündungsbereichen zum Gämsenberg und zur Uferstraße sind weiterhin Sanierungen im Fahrbahnbereich vorgesehen.

Ausschreibung und Vergabe:

Die Bauarbeiten für den Neubau des Radweges Marbacher Straße wurden inklusive der Leistungen für die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH, öffentlich in der LKZ und im Staatsanzeiger Baden-Württemberg ausgeschrieben. Es wurden 10 Leistungsverzeichnisse abgeholt.

Bei der Submission am 25.04.2017 wurden insgesamt 3 Angebote eingereicht.

Nach Prüfung und Wertung ist das preisgünstigste Angebot von der Firma Wilhelm Hubele GmbH, Marbacher Straße 193, 71642 Ludwigsburg, abgegeben worden.

Die Gesamtsumme der Ausschreibung (Brutto inkl. Abgebot) teilt sich wie folgt auf:

Anteil Neubau Radweg Marbacher Straße	937.338,38 €
Anteil Optimierungen im Bereich Gämsenberg	25.000,00 €
Anteil Standortverbesserungen Straßenbäume/ Grünflächen	70.000,00 €
Anteil Sanierungsmaßnahmen im Fahrbahn-/ Gehwegbereich	90.000,00 €
Anteil Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH	504.011,92 €
Gesamtsumme Ausschreibung	1.626.350,30 €

Darstellung der Vergabesumme Straßenbau (brutto inkl. Abgebot)

Anteil Neubau/Radweg Marbacher Straße	937.338,38 €
Anteil Optimierungen im Bereich Gämsenberg	25.000,00 €
Anteil Standortverbesserungen Straßenbäume/Grünflächen	70.000,00 €
Anteil Sanierungsmaßnahmen im Fahrbahn- / Gehwegbereich	90.000,00 €
Auftragssumme Anteil Straßenbauarbeiten Gesamt	1.122.338,38 €
Unvorhergesehenes ca. 6,9 %	77.661,62 €
Vergabesumme Straßenbau	<u>1.200.000,00 €</u>

Darstellung der Gesamtkosten (brutto inkl. Abgebot)

Vergabesumme Straßenbau	1.200.000,00 €
<u>ING. Leistungen</u>	<u>42.500,00 €</u>
Gesamtkosten Maßnahme	<u>1.242.500,00 €</u>

Die Leistungen für den Neubau des Radweges in der Marbacher Straße sind im kalkulierten Rahmen des Fachbereiches Tiefbau und Grünflächen. Bei dem derzeit sehr hohen Preisniveau im Bereich des Straßenbaus ist das Angebot der Fa. Wilhelm Hubele als günstig zu werten.

Der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen schlägt vor, die Straßenbauarbeiten an die Firma Wilhelm Hubele GmbH, Marbacher Straße 193, 71642 Ludwigsburg, auf der Grundlage ihres Angebotes vom 25.04.2017 zu vergeben.

Die Arbeiten für die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH werden gesondert beauftragt.

Folgekosten:

Durch die teilweise Erneuerung der Fahrbahn-/Gehwegbeläge werden sich die Folgekosten für Unterhaltung und Reparaturen verringern. Die Kosten für Reinigung und Winterdienst bleiben unverändert.

Umweltverträglichkeit:

Durch die Erweiterung und den Neubau von begrünten Verkehrsinseln sowie der geplanten Standortverbesserungen für vorhandene Straßenbäume in den Gehwegbereichen werden zusätzlich Flächen entsiegelt. Durch die geplante Anzahl an Neupflanzung von Straßenbäumen werden die für den Umbau notwendigen Fällungen ausgeglichen und der gesamte Baumbestand in der Marbacher Straße erhöht. Weitergehende Auswirkungen auf die Umwelt sind nicht zu erwarten. Eine förmliche UVP ist deshalb nicht erforderlich.

Zuschuss:

Beim RP Stuttgart wurde ein Zuschussantrag gestellt. Die Aufnahme in das Förderprogramm wurde bereits bestätigt, der Eingang des Bewilligungsbescheides soll bis Mitte Juni erfolgen.

Weiteres Vorgehen:

Es ist vorgesehen mit der Maßnahme Anfang Juli zu beginnen. Die geplante Bauzeit beträgt ca. 8 Monate.

Unterschriften:

Ulrike Schmidtgen

Martin Kurt

Finanzielle Auswirkungen?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		1.242.500,00 EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 67		Produktgruppe 5410 - 067		
ErgHH:	Ertrags-	5510		
FinHH: Ein-				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Radwegebau Ansatz 2017	500.000,00 €	
		<u>Ermächtigungsübertrag</u>	<u>699.000,00 €</u>	
		Gesamt Radwegebau	1.199.000,00 €	
		Allg. Straßenbau	425.000,00 €	
		Alleensanierung	400.000,00 €	
	<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch			
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78720672	754106700017
			78720672	754106700037
			78720674	755100000517
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erledigt?				
<input type="checkbox"/> Ja, vergleiche Beilage			<input checked="" type="checkbox"/> Nicht erforderlich	

Verteiler:

DIII, FB 67, FB 60, FB 61, FB 32, FB 14, FB 20, R 05



LUDWIGSBURG

NOTIZEN